

Ellwangen.

Wörth.

(n 77)

(E084)

Konferenz = Aufsatz

pro 1900/01.

W 29

R 55

Thema:

Ummüfung volkthümlicher Überlieferungen.

Aufsatz

von

Mösch, am 26. August 1900.

Sybill. Müller.

Mit einem Anhang.

Dr. Beyerl. Schall

01 + 6.

Wohlstandskunde.

Die mannigfaltigen Gewerke der
 Ortsgemeinde hieselbst, die von
 Kattau, Böhmen, Guben, Jäms,
 Springe, Farnsmeißel und
 Pflanzmeißel geführt wird, trotz
 des im Jahr 1810 erfolgten politischen
 Unterganges von Guben, zur
 gehörigen Herrschaft gehören.
 Diese sind die vollständigsten Über-
 bleibsel der hiesigen, wie in
 den benachbarten gehörigen Orts-
 gemeinden der Herrschaft, zu welcher
 sich in den letzten Jahren die hiesige
 Herrschaft hinzugefügt hat.

I,

I. 1. Die Gewerke sind mit manchen
 Schwierigkeiten behaftet, das ist die
 Folgezeit und Witterung zum großen
 Einfluß auf die Arbeit und
 bei jedem Wetter wird sehr viel
 unbeschäftigt im 4 Uhr ausgegangen,
 je größer die Hitze, die nicht
 manchen Stunden im 1/2 Stunden
 unbeschäftigt bei dem
 heißesten Wetter, sind die
 Gewerke im 1 Uhr nachlassen,
 so daß sich die Arbeit gar nicht
 fort: Die Hitze hat man nicht
 und die Witterung (jedenfalls,
 daß man nicht weiß). Wist die
 gegen Regenmittel aus, so geht
 man sich eine Lösung hat.
 Das Morgen wird gewöhnlich im

7

6 Uhr, das Mittagsessen um 12 Uhr und
 das Mahl um 8-9 Uhr ein-
 zu nehmen; das Mittagsessen,
 um 9 Uhr ^{oder} Mittagsessen um 4 Uhr
 nachmittags wird das Kaffeebrot was
 gebräut. Zu fassen, in dem es nicht
 viel zu arbeiten giebt, wird nicht
 vor 11 Uhr zu hott gegangen.

Im Winter stelt man fallen vor 6 Uhr
 nicht, geht aber nicht vor 11 Uhr zu
hott. Die frühesten zeiten finden
 in dieser zeit zwischen 8,
 mittags 12 und abends 6 Uhr stelt,
 eine Kaffee geht ab nicht, das essen die
hauptsachen des hott, ist fast das
hott mit der hott zu essen.

Die hott, hott kleinen hott
 sind in dem hott hott
unter einander, ist gerade lang
und werden gemeinlich gelesen;
 das hott nicht fast und hott hott
gehört zu dem hott hott,
 das hott hott hott, das hott
und ein hott hott, um wieder
hott zu hott.

Die hott unter einander ist viel ge
hott. Die hott hott hott
in dem hott hott hott hott
und hott hott hott hott hott
und hott hott hott hott hott
hott hott hott hott hott
hott hott hott hott hott
hott hott hott hott hott
hott hott hott hott hott

giakt at 2. Gortab, in den einen
 gesen die Wentags gesellschaftigen, in
 den andern ^{gast} die alten ledige Tugend.
 Die Kosten der Müdig sind mit einem
Streiß gesiact, ist aber nicht selbst
 gesellen, so muß es den Streiß mit
 fassen. Auf die Passivitäten
 gesen häufig zu Maisbrotzeiten in Gortab,
 die Lieder lassen dabei häufig das Gie
nischen gesünnen, und die Männer
 erfüllen unermüdet die Luft mit
Starkem, dessen Ordnung die sehr oft
 die Kinder des Gieles von unten her
 in sonniger Weise der Stille mit
 teilen. Ist man von der Veranstellung
 befreit, so gortab: „Zeit ist offen
hingegen“. Diese Reden läßt den
 sich die einziglichen Gemut des Gortab
 pflegen. Ist essen aber leider in der
Familie nicht gerade, die zu frühe
enthalten und bei weg gehen
wenden. Das ein solche lassen brachte
das einigen wenn wird, bewist
die einigen des im unigen Wieder
mit anigen Orts bis bibliothek.
 10 Kindern wenden einigen in
 einer Familie gehen in 3 Wieder
wenden gehen.

I, 2
 7. 49

2. Die alten Kindern von den und
einigen Sache einigen Sache
 sind unter den einigen wenden,
 oder finden einigen weg bei
einigen. Die Worte einigen einigen,

(gläubig) einmüßig, daß man an diesem
Tag sollte, das kommende Jahr stehen
müßig.

Man hat hier, weißt man gut es folgen,
steigern es alle an Stephanstag
siebenmal.

Man drückt bis zum Lebensende
manche Leiden weiß; dann
man in dieser Zeit eine Wiese auf
säen, müßig das kommende Jahr
eine Zeit einfügen, das heißt,
es steht dem Anteile ein Wunsch
oder ein Wirt hier. Dies wird bei
vielen in dieser Zeit nicht geboten.
Die Wiese diesen nicht einige
gattet werden, dann wird ein Wirt
Wies mit eingesammelten Wiesen gepflanz,
so bekommt er einen Kopf
höflich findet sich von der Glaube, daß
diese 12 Tage von Wittwoch sonntags
das kommende 12 Monate haben.

ein
m 3
J. 38

I 4
J. 29

Mit kräftigen Wünschen werden
die Leiden in der Wiese
die Wiesen sind nicht ihnen leben
Wiese Wiese. Wiese Wiese
sie am Abend beim Tag von der
Wiese Wiese Wiese, Wiese
Wiese und Wiese. Wiese Wiese
Wiese die Wiese Wiese Wiese
Wiese, die Wiese Wiese Wiese
Wiese Wiese.

Ich bin ein kleiner Mann,
"Der nicht viel einpflanzen kann.
Ich wünscht sich alles Glück,
das Gott von Himmel schickt."

das schlechten Kraut besten wegen
 wird am Freitag oder Lichtmass
 ein Frog ausgestalt.

Aug III 3
 7.28

7.22 I 3
 I 4
 7.28

Au der Sattmisch spinnen wiele
Trainen wirt, die erst den Fluss
nicht gewisse. Man misst für dieselben
nicht wenige Wunden; den zu längen
das Wund, zu längen wird den Fluss.
 Man isst salz meisten des leinen den
Küfse gaben. das Wund, das wen
wen über bleibt, ist für wiele Leiden
gut. Mit ihm soll wen ein den Wunden
spinnen, mit den wen das Wund
wird erst eingesetzt. Wen den Ob-
Wund Wunde wen das Wund nicht
den Wunden nicht einsetzen, so wird
die wen den Wunden Wund unter-
wegs wen das Wund den Wunden
gast, den zu gast den Wunden.
Wen den Wunden Wunden Wunden Wunden
wen den Wunden in den Wunden in
Wunden. Wen den Wunden zu Wunden wird
dieselben Wunden Wunden Wunden
ein Wunden gaben wenden mit den
Wunden:

I bring die ablied wen Sattmisch,
 Wie Wunden den Wunden wunden.
Wunden glück wen, wen Wunden, den
die wen den Wunden
den Wunden gaben wenden Wunden Wunden
Wunden Wunden Wunden Wunden
Wunden Wunden Wunden Wunden
Wunden Wunden Wunden Wunden
Wunden Wunden Wunden Wunden
Wunden Wunden Wunden Wunden
Wunden Wunden Wunden Wunden

I 3
 7.32

gang von fließendem Wasser sol, der
sich in einzelnen ein einzelnen
Agarimittel, was sich in Ostern von
Vermehrung von fließendem
Wasser erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
In jedem Jahr erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
und erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
und erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt

Wird erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
von erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
mit erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
dabei erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt

P. 22 auf I, 3
i Th 3
P. 38

Wird erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
Wird erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
das erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt

Am erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
das erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt

54

Wird erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
das erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
das erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
das erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
das erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
das erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
das erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt

Wird erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt
das erzeugt erzeugt erzeugt erzeugt

bedeutend geistkräftiger.

Das geistlichste aller Takte ist das Offen-
Ringspiel. Es wird jedoch heute am

Thi
7 33

2. Donnerstag nach Offen gefeiert.
Bei dieser Zeit werden Küchle gebacken,
oft so viele, daß die Familien die
ganze Kommande Moser davon ge-
genen fort; sowie Kommen Lysosim,
Mund- und nussförmig und
Kalbskopf auf dem Tisch. Nachmittags
geht zum Feier nach Lysosim. Die
Gastgeber erwarten die Gäste. Gut
seinem Ornath eingekleidet, so singt
ein Liedchen irgend einem Gedächtnis
nach, die Waise fällt ein und wieder-
holt dasselbe; währenddessen gehen die
Gäste ein. Nachdem man sich diese
Waise persönlich besichtigt hat,
beginnt der Feiern. Die Waise fällt
die Waise gegen Waise ab
gegenüber von ihnen Waise,
mit Waise. Waise 4 Uhr
nachher sind die Waise Waise
Kaiserinnen auf den Feiern.
Bei der Waise Waise Waise
nicht den Waise Waise Waise
Waise. Waise Waise Waise
die Waise Waise Waise
Waise. Waise Waise Waise
ein Waise Waise Waise
man ist im Waise Waise
Waise Waise.

Am Waise läßt sich Waise
das Waise Waise Waise

den Kindern in einem hohen
 Meißel, Äpfel und gut gelb. So
 kommt in leuchtigen Stunden,
 um den Kindern Anzug und die
 Alten darauf aufmerksam zu machen,
 daß sie jetzt vor dem nahenden Winter
 alle Nüsse und Gulten aufheben
 müssen.

Sonst galt der 1. April als ein Anspiel-
tag.

Das beliebt sind viel befristet von alt
 und jung ist die Kindergeschichte
deutsches. Die große Bekanntheit,
 die man diesem Feste beilegt, er-
 fällt schon daraus, daß man noch
 oft das Wort hört: „In der
 Kindergeschichte ist die Kindergeschichte genau“;
 die ist Kindergeschichte um „sind Kinder-
 arten, die man täglich hören kann.

Besonders Feiertags- und Feiertags-
 ereignissen findet man nicht.
 Man ist froh, wenn man ein wa-
 rzig von den aufstehenden Arbeiten
 und Sorgen kann. Die Stunden sind
 Mühen über dem Sonntag, den
 um ihn die Arbeit über unvornehm-
 lüßigste Nüsse und Kinderarbeit
 wieder aufzuheben.

3. Am meisten haben sich die alten
 Väter und Geburten erachtet, die
 sich auf den manuscripten Lebens-
lauf beziehen.

I, 3

P. 39

Bekal'dia Lari weiß, daß eine Her-
 gressendog ihrer Familie in Olt-
 sisch steht, sitzet ^{hin} sich ängstlich vor
 jedem Besuchen. Willt aber letztere
 doch eintraten, so darof sie ihren Leib
 nicht beweisen, ^{weist und stellt vor}
 das selbe Walla, ^{mit dem sie ihren Leib beweist} dem Leibe des Kindes
 ein Mittelmel. Erspenung darof
 sie ihren Leib beweisen, wenn in ihr
 eine Kugeln noch irgend einem
 siehbarren Gegensünde vorwirft. Kunst
 würde sie das Bild der bekaffenden
Gegensünde abzufüllen in das neue
gegenwärtige Walla des Kindesleibes
 sichten. So weiß man Kinder, die
 durch die Unvorsichtigkeit der Mütter
Wohnung in den Wärdern,
Armen mit den Kindern
 u. s. w. ausfallen haben. Offen die
Lärmen von einer Lieblingsspeise
 zu viel, so frühen sie ab den Kindern
 ein, daß sie gütes gucken diese
Speise nicht essen können. Wofür
 sie sich an dem rotten grün einem
Stücken, so bekommt das Kind abzu-
fallen abzufallen. Am kräftigsten
mit ab das Leben, wenn sie von einem
Stücken abspriecht, dann man bekommt
 ihr Kind eine Gegensünde (gegaltene
Ursache). Hier man des Kindes Leben
bringen das Leben des Walt abblüht, so
 sagt man den Gegensünden, daß ihre
das Walt (die haben man) mit dem
Leben man galt haben. Das zu den Kindern

daß bei Nacht das Licht nicht verlösche,
 da steht das Kind, überhaupt
 man kann können. Nach 3 bis 4 Tagen
 wird das Kind geboren, und zwar
 am liebsten in einem Wunder,
 ist jedoch dieses zu weit entfernt, so
 wird das Wunder oder Wunder
 als Wunder bezeichnet. Genüßlich
 fort man mit einem Wunder;
 ist dieses jedoch ungewiss, so geht
 das Wunder mit gutem Wunder.
 Zum Wunder nimmt man
 die Wunder Wunder;
 und zwar kommen bei der Wunder.
 wird die Wunder Wunder und
 dann erst Wunder Wunder
 in Wunder. Hat man nicht die
 Eltern mit einer Wunder, Wunder
 einen Wunder, so überwindet das
Wunder die Wunder, damit es
 nicht mit einem Wunder fort; das
 ist gilt immer Wunder.
Wunder Wunder Wunder Wunder
Wunder Wunder Wunder Wunder
Wunder Wunder.

Nachdem das Wunder bei seiner
Wunder Wunder Wunder
 fort, legt es das Wunder, Wunder
 3. Wunder, Wunder Wunder
 mit gutem Wunder. Wunder
Wunder, so wird es einem Wunder
Wunder Wunder, Wunder
Wunder Wunder. Wunder
Wunder, Wunder Wunder Wunder
Wunder Wunder Wunder Wunder.

sie am Abend hier und dort aufstellen.
 Das Kind muß sich nach dem
 Gleiten wieder setzen, unterwegs
 eine Handlung zu besorgen, bei malen
das Kind, am Abend am stärksten
Dort arriviert, gegen den Mittag bei
Wochen das Kind in jedem Wochen
nach dem Kind und Handwerk benutzen
kann, so oft trifft das Kind an.
by agut dem Jungen Mann, so ist
man weiter nicht aus aus;
den die bedeutet Gleich ist es aber
sich den, so bedeutet das Ungleich
das Kind in den Kind sein
Kind gegen, so ist das ein gutes
Kind sein sein Gefühl, es was
das Kind sein Kind, das es
das Kind sein Kind aus.
Es ein Kind so unmöglich, ein
Kind Mutter zu geben, so man
es mit den Kind Kind geben;
bei dem Kind Kind ein Kind
Kind aus. Das Kind Kind
man mit den Kind, den Kind,
das Kind den Kind ist, aber den
Kind Kind aus. Kind mit
aber bei Kind Kind Kind
das Kind den Kind Kind mit
Kind Kind Kind Kind, so
aus das Kind den Kind
das Mutter, Kind Kind das
Kind. Kind Kind Kind
Kind Kind Kind. Kind das Kind
Kind das Kind Kind Kind Kind
Kind, man Kind Kind Kind

ist das Wort untergrünlich offen sich
 ein Faust und ein in Verderb
verwandte guten, ins den
Lüßen oder Stigalen ganz, wie je
man die Stigale. einige Männer
mit gleich sind, in dem
Haarstatter der Mist sein leben
Mist instrument ab in sein
 was ist ab mit der Hand ganz nicht
zu habe ganz; dann sind
ganz traurlich (traurlich),
wie der Hand und sein Ga-
stau und der. ganz so
sich traurlich. ganz sich die Hand
in der, und mit die Hand ganz,
so wie ganz, das ganz die Hand
Hand und die Hand in der
Ganz und ganz. Man ganz
die Hand, ab ganz ganz die Hand
Hand wie bei der Hand. das Hand
mit die Hand mit die Hand
Hand ganz. In die Hand wie
sich die Hand ganz die Hand
ganz, dann die Hand und
Hand und ganz, wie die Hand
Hand, und sich bei der Hand,
ganz die Hand die Hand ganz,
Hand sich ganz wie die Hand
die Hand und ganz die Hand
die Hand ganz die Hand
die Hand ganz die Hand
die Hand ganz die Hand
die Hand ganz die Hand
die Hand ganz die Hand

nach dem
 Brauch
 Heirat
 7

Nachher erst; "I satt die Pärre u. formen
kamma" (i. s. f. d. d. denn und für
kamma) fiirst. at sein Fur u. got
nachher, falls ihn fammen mit
die fy mit reife u. form mit.
Nur die Gewer u. Gewer sind
glen spürent genüest, iff das mat
u. spürent kyf. vicht man sig
mit der Hand u. spürent mit die
bediye spürent ein. der spürent
(bediye ein) und der bediye der bediye,
oder man die man bediye jet, der
wüest bediye Man und der und
die spürent mit spürent ein. Jeder
spürent man großen spürent der
jet, bediye, spürent bediye, bediye bediye
an spürent und unspürent bediye
bediye an der spürent der
bediye bediye. der bediye der spürent
ist der bediye und spürent; sein
spürent spürent von spürent
bediye und spürent bediye
und spürent spürent spürent
mit spürent jet spürent
mit spürent jet spürent. An spürent und
der spürent ist der spürent. U.
spürent spürent an spürent spürent
spürent an spürent spürent. der
spürent an die spürent spürent
und, spürent. U. spürent spürent
mit spürent und spürent bediye
an spürent und mit der spürent und
jet mit spürent spürent spürent
an spürent, spürent der spürent die
spürent der spürent spürent an
jet. U. spürent die spürent ist spürent mit

gefaltet wird. Was dem Werk kommen
 die bevollmächtigten in dem Namen; das
 heiligste geist der heil ist, alle
 Missethäter Heter das Falte; es wird in
 der Willen die Wahrheit gubet.
 Mit einem: „Für in Gottes Namen“
und angefangen. für einpündig
 Gebirge von etwa 40 Glücken und
 ein glückselig follen zum einen
 Namen auf. Was sehr wird wieder
 angefangen; aber allbeide bleiben die
 hier wieder Heter. Endlich, brun
drillen Aufsehen geht sich das Wagnis
 beinahe in Bewegung. Aber ich geht
 leicht, aber das ist schwer das Recht,
 sie wandel sich mit dem Heter
 in der letzten der Rechte ist; dann
 geht es in Abstand von Umpreis zu
 kommen. Was dem Wagnis und lassen
 die bevollmächtigten das Recht des Recht und
 was die Bekehrung das Wagnis wissen
 sie in ihrem Namen sein sein.
 Was wird wird dann, das die geht
 Heter Heter was die Wagnis nicht
 und von dem wichtigsten Aufsehen
 wieder kommen? So will es das Welt-
 yfende "wofür ich gute Arbeit ist.
 das heiligste und die Aufseher
 die Recht sind in der Rechte was
 sammelt. Was ist die Recht geht
 das Wahrheit sind in dem Heter
 ganz gegen Gott und so weiter. Ein
wort weil sie zu den flamen sind
 nimmt nicht Wahrheit für die

von ihnen ausgehenden Wohlthaten
 abzusehen. Die Eltern müssen ihr
 Verhalten gleich und unabweichend
 sich nach dem Tugendlichen. Unter-
wegs warten für die bedürftigsten
manuskript weg von Hinteren, für und
die nach den sonstigen ausgesprochen.
Weg mit Geld für diese Hinteren zu
bedürftigsten. Mit festen Wissen
warten für und später nach der
Weg in ihren Weg zu in der warten
gimmert ausgesprochen. Mit ruhigem
Blick wird der Weg zu und
führt, ob er nicht zu bedürftigsten zu
gehen ist; denn das ist ein
festes Wort. Die Weg
müssen so lange von Weg bleiben,
bis die Weg abgehandelt sind.
Auf einmal wird der Weg festlich,
daß wir nur ausgesprochen ausgesprochen.
Die führt ihnen Blick nach den bedürftig-
sten, und diese Blick ausgesprochen
und die gammeln Ausführung.
Der bedürftigsten führt so festlich als
möglich den Weg und ist
hastig zu gehen. Diese Arbeit führt
ihnen ein ganz neue Ausführung;
denn die festlich Weg haben
ihnen den Weg und ausgesprochen
Weg vollständig. Am folgenden
Weg ausgesprochen der bedürftigsten
der führt die Weg und ausgesprochen
ganz fest, damit ihnen ein Weg
festlich ausgesprochen, ganz festlich Weg ausgesprochen.

Von der Kinse macht das Zeug, bis das
 Geistliche kommt. Man geht die Wort aus
 dem überwiegt ihm auf einem Feld
 ein Gegeben, in welcher das schon
 besprochene Holmringung stark, sind
 ein Stimmworts. Nachdem das
 Geistliche den Wort Glück gemindert
 ist, tritt es an die Wort das
Wort und besteht den Wort in
 die Kinse. Wort das Wort
 weiß das Wort ganz Wort =
Wort, damit sie später in
 ihrem Wort mit Wort sein
Wort kann. Wort das
Wort in das Wort Wort.
Wort Wort, Wort an den Wort
 und Wort, geht aber Wort an das
Wort Wort. Wort das
Wort Wort Wort Wort
Wort sind Wort mit
Wort Wort „Wort“
 sind Wort Wort,
Wort so Wort, Wort
Wort Wort. Ein Wort
Wort Wort Wort.
Wort Wort Wort sind
Wort Wort Wort. Ein
Wort Wort Wort. Ein
Wort Wort Wort Wort
 an das Wort Wort.
Wort Wort Wort Wort
 bei der Wort Wort Wort
Wort Wort Wort. Wort
Wort Wort Wort; Wort
Wort Wort Wort Wort

II,
P. 39

mit einem Feintglas bequemen.
 Das Werkzeug wird mit einem Werk-
zeug im mittelsten Teil des Werts;
 wenn es beginnt selten nur 10 Ufr
 abwärts; es besteht in Wiederspige,
 „Grad“ (Manometer) sind Stift, Spitze Spitze
 sind Stift, Wüste, Zenit Spitze sind Stift.
 Gegen Morgen kommen von
Kaffee sind Spitze auf den Spitze.
 Während das ganze Tag sind Spitze
 von Spitze sind Spitze (Spitze)
 für die Gäste Spitze. Das Spitze
Spitze sind Abend kommen die
Spitze sind Spitze Spitze Spitze
 im Spitze Spitze. Die Spitze Spitze
 „Spitze“ Spitze sind sie aber Spitze
 nicht Spitze, sie Spitze Spitze
 nur Spitze Spitze Spitze Spitze
 gut Spitze. Die Spitze Spitze
 zu Spitze Spitze, so Spitze Spitze
 in Spitze Spitze Spitze.
 Die Spitze Spitze Spitze Spitze
Spitze; das Spitze Spitze Spitze
 das mit dem Spitze die Spitze
Spitze Spitze, sind das Spitze; Spitze Spitze
 das Spitze (Spitze) Spitze Spitze
 die Spitze, sind Spitze Spitze
Spitze Spitze. Abend Spitze
 die Spitze Spitze Spitze Spitze
Spitze mit Spitze Spitze Spitze
 beim Spitze Spitze Spitze Spitze
Spitze Spitze Spitze Spitze
Spitze Spitze Spitze Spitze
Spitze Spitze Spitze Spitze
Spitze Spitze Spitze Spitze

geplagten, so löst das heiligste am der
konnt den Kranz von hart und
löst sich stamm ab und sein Prinzip
in der Welt und ist von seiner je den
Gegen un ge nen n. fast un ge nen
haben die un ge nen der ge nen,
un ge nen sie mit ihnen mit ihnen
und hinter der ge nen Prinzip un ge nen
sich sind, den Prinzip un ge nen. Die da
den ge nen ge nen un ge nen un ge nen
ge nen. Der un ge nen der Prinzip
Prinzip un ge nen un ge nen,
der Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen
un ge nen, im Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen
die Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen
un ge nen.

7.6./7 Der un ge nen Prinzip un ge nen un ge nen
Prinzip un ge nen un ge nen, un ge nen
Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen.
Der un ge nen Prinzip un ge nen, Prinzip un ge nen
Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen un ge nen
un ge nen Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen
un ge nen Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen
un ge nen, so sind die Prinzip un ge nen un ge nen
un ge nen so Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen
Prinzip un ge nen. Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen
un ge nen, un ge nen un ge nen un ge nen un ge nen
un ge nen Prinzip un ge nen = Prinzip un ge nen = Prinzip un ge nen
Prinzip un ge nen = Prinzip un ge nen = Prinzip un ge nen
Prinzip. Prinzip un ge nen, so Prinzip un ge nen un ge nen
un ge nen, un ge nen un ge nen un ge nen un ge nen,
un ge nen Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen. un ge nen
Prinzip un ge nen un ge nen un ge nen.

Mein ganz vornehmst feindat sich bey der
 Glorib, daß man jagt die Kriemen = dret
Blümenstücken, nicht misse, damit
vielleicht nicht Schaden. Erst überall
 feindat sich aber das Glorib, daß das Uru =
Ursach nicht Kinde's der hinkehabenen
dem Wahn die Urfa unfern nicht, solange
er noch im Geiste liegt. Gibt es nicht etwas
 Singendelg in Japan, so besorgen sich die
 Menschen. Ist ein fernwasser ge =
 wesen, so kann man die Messingen nicht
 fallen die Leigener sind gerade ge =
schicklich von 10 bis 5 Ubr. Zuerst
man Gebete gesehen; gleich wird aber
 die Unterhaltung der Wörter bei hier nicht
 sich so schlecht, daß man ihnen nicht jetzt be =
 merken ist, daß ein Wahn im Geiste
 liegt. Das Wort der handig und
schon sich die Wörter, die dem Wort
das letzte Gebete geben wollen, um Vermeid =
füße, was ihnen im Geiste hier
ganz ist wird. Man den den Wort
unter das Wort einmal geben
und ganz man ist, helt man ihn
nicht dem Wort. Nach hat sich nicht
einmal den Wort den Wort
aus dem, so sich man im Wort des
Wort den Wort zum Wort im
daß man das Wort nicht aus ist.
Die Wort die Wort immer
man im Wort die Wort,
den die Wort; in dem
Wort folgt ihnen des Wort
Wort. Wort im Wort

erhalten maistens einige Krüge mit
 ein Grot. Ist der Stangrot mit einem
 Obst fertig, so gießt es in ein Gefäß
 das Geisigell ein Krug. Nach dem
 Göttertrunk haben die gierlichst
 der Handwerker die Leute von der Kirche
 zum Leisestruht ein. Während der-
 selbe Leute fast Leute getrost haben soll,
 weißt es gerade stetig halten Leute
 als eine Leute. Auf Leute erhalten
 die Leute mit ein Leute mit
 sein.

Leute ein die Leute ein Leute.
 Ist ein Leute Leute Leute, so Leute
 die Leute $\frac{1}{2}$ Leute, bei Leute $\frac{3}{4}$ Leute.
 bei Leute Leute Leute die
Leute $\frac{1}{2}$, bei Leute $\frac{1}{4}$ Leute.

I, 4
 199

4. Die maistens Leute Leute Leute
Leute sind ein Leute Leute Leute
 das gilt Leute Leute Leute, Leute
 von Leute Leute, Leute Leute.
 hat man ein Leute Leute, Leute Leute
 ein Leute Leute, so hat man Leute Leute
Leute. Leute ein Leute Leute
Leute Leute Leute Leute, so Leute
 es über Leute Leute Leute
Leute Leute Leute (z. B. über den
Leute, Leute Leute Leute).
 Es man Leute Leute, Leute Leute
Leute Leute Leute Leute Leute
Leute Leute ein Leute Leute. Leute
Leute Leute Leute Leute Leute.
Leute Leute Leute Leute Leute.

Geyen die Marika" (eine Lebensgeschichte
 von Hraf) darunter steht folgende
 Mittel verzeichnet. Das Hraf wird
 auf einen Querschnitt geföhrt und
 steigt von dem letzten Fuß aus
 „Hrafen“ geföhrt. Das sind an
 einem Ort so weit geföhrt, daß ihn die
 Morgensonne bescheinen kann. Man
 sieht das Hrafen über dem, so wie die die
 Komposit. Ob man sich nicht ein-
 bescheinen eine gelbe Markwurde, die
 man oben nicht mit bloßer Hand anfassen
 darf, gießt sie durch die beiden große die
 Kommiten Fußes, steigt sie zu einem
 Halsen zwischen dem und steigt sie
 sich dann oben an dem unterm
 Ofen. So schnell die Markwurde aus-
 steigt, um so schneller steigt die Marika
 kumstherunter ist die die vllgammie
 bewirkt. Die, um die Kommiten die
 wie die geföhrt. In der Kompositen soll
 sie folgenden Feigeweise wandern: „Man
 sieht sehr lange Zeit ist im bewirkt,
 bewirkt die Kommiten die, das an einem
 Obtritt an der Kommiten wandern, ^{in den Kommiten}
^{zu der Kommiten} ^{steigt}
 wandern. ^{steigt} ^{steigt} ^{steigt} ^{steigt} ^{steigt}
 so ist die, daß die noch eine wirkliche
 die wandern man. Man wird die sie
 die Comite in den bewirkt der die
 paffen wird. Um die Markwurde die
 gütliche Kommiten die zu bewirkt,
 fassen man die Comite die geföhrt, um
 Kommiten die die wandern zu fassen,
 wandern man nicht, wie bewirkt, die in

den Sonntag hinein zu arbeiten haben."
 Obgleich man nicht mehr festhalten kann,
 ob das Augsburgische das Katholische antwortet,
 da sich auch die ältesten Leute nicht
 mehr an jene Zeit zu erinnern können.

Aber jene Verhältnisse gerührt an
 Grundbesitzverteilung, wenn man mit ihr
 folgende Verhältnisse vergleichen. In dem
 Jahre 1866 und 1867 waren folgende die
 Hauptverhältnisse der Familien in den
 folgenden vier Gemeinden: Münchener Gemarkung
 und hielten sich mit, daß sie von den
 Verhältnissen der Familien. Sie glaubten,
 daß sie von den Jahren 1866 und 1867
sehr verschieden waren. Die Geistliche und
 Pfarrer der Gemeinden sind seitdem
 nicht mehr die von den Verhältnissen
 in den Gemeinden. (Sicherlich man
 sich davon erinnern, daß in Bayern
 die Abgaben der Familien sind.)

Mit der geringen Familien
 folgende Verhältnisse. Während der
Zeit daß man nicht von den
 Jahren, die sie nicht von den
 Jahren nicht verändert worden. Am
 Sonntag soll man nicht von den
 Jahren nicht gehen. Aber
 junge Frauen will, die Tugendige
 auf dem Wege haben, muß die
 Frau, die sie die Jahre nicht verändert worden,
 in eine Verhältnisse gehen. Das
 nicht die Jahre jungen Frauen daß
 man nicht mit bloßen Händen an-
 fassen, die nicht die folgenden Jahre

den können fertig wird.

Während man an den gutacht gewordenen
Gebrauchen nicht wohl wach weiß, so
haben sich diejenigen, die mit dem
Herzkranken zusammenhängen, wohl
itwell erhalten. In jeder großen
Stadt ist ein Krankenhaus. Hat man einmal
im Herbst den Stau im Krankenhaus gefest,
so läßt man ihn nicht wohl erhalten,
bis sämtliche Exercitien mit Kranken
fertig sind. Allerlei das Viel Kranken
die Märkte gemeinschaftlich; hat man
die Angewandten einmal dieser Märkte
keinen Sturz, so erfüllt es sich sein
Arbeits, ein Wirtsgeld. Fast jemand den
Kranken vermisst, so wird es ein Geld
zu hier angewandten; erfüllt es die
Krankheiten des Kranken man weiß, so
wachen sie ihm ein Speziallokal
an den Stad, oder fallt es ein Gefäß
bei sich hat, sängen sie ihm die Spezial-
lokal (ein Speziallokal von ihm Abfall)
an den Stad, in den Stad mit
seinem Speziallokal erfüllt.

+ Abends kommen die Kranken des Stad ein
Kranken, und held wird des Kranken, der sich
von den Kranken begeben sich, mit unserer Einigung
die Unterhaltung des Kranken und Märkte
als ein Stad Speziallokal des Kranken von ihm
erfüllt.

P. 6.

Es ein Wirt Speziallokal, so wird
Speziallokal gemeinschaftlich, das Speziallokal,
wenn gibt ihm ein Speziallokal gemeinschaftlich
Speziallokal des Speziallokal von den Speziallokal
an den Speziallokal. Die Speziallokal des Speziallokal
sich held, es erfüllt ein Speziallokal
an den Speziallokal, an unserer, gemeinschaftlich.
Es gibt den Speziallokal wird, wenn es erfüllt
ist man den Speziallokal, das sich alle
Speziallokal ein Speziallokal gemeinschaftlich

Mügeligen gelagert haben und von besserem
mitgeschickten werden.

U
J. 45. Folgend: Maltavergleichen fört man
um firsifften:

Manu das erste Stuen in das füll,
füllt jedes fein.

Stuen ab dem Stuen mit demselben
feinmalt, nicht mit firsifften.

Das Stuen, das dem die Stuen gift,
kann mit einander.

Stuen sein Malt

wann die Stuen abend "Malt" gift
(^{das gift} wenn man die Stuen um firsifften
gift),

wann das "Stuen" (Malt) sein ist,

wann das Stuen malt gift ist,

wann das Stuen gift ist,

wann die Stuen des Malt gift ist
gift offen,

wann das Stuen gift ist,

wann abend die Stuen sein.

Stuen sein sein,

wann die Stuen malt gift ist,

wann das Stuen gift ist

wann das Stuen gift ist,

wann die Stuen gift ist (Stuen),

das Stuen an der Stuen gift ist,

wann das Stuen gift ist,

wann das Stuen gift ist

gift,

wann die Stuen gift ist, das

Stuen gift, die Stuen gift

sorgfältig machen, die Kerben auf die Wiese
 legen, die Finken pflegt! pflegt! pflegen,
 die Sperdten wieder fliegen, die
 hannen sehr düppigen, den Holzgögen
 (Zinnspacht) pflegt, die hannen Kerben
 oder Kerben nicht man pflegt die
 Kerben Kerben.

Abgangzeit wird Abgangzeit
 "Es ein gutes Wetterbot".

T
5
 5. Grundwasser gibt es nicht man pflegt;
 zwei Kerben, zwei Sperdten, zwei
 Zinnspachtmeister sind ein Meister.
 Die Kerben sind Sperdten arbeiten
 meister im Garten des Kunden sind
 zwei im Zinnspachtmeister von morgen 6 bis
 abend 6 Uhr, im Winter man von morgen
 7 bis abend 8 Uhr. Späteren Gebirge
 findet man nicht wo sie sind die bei
 den Zinnspacht. Es das Kerben
 nicht pflegt kommt, sind ein Kerben
 gebildet. Es das Arbeit glücklich beendet,
 so wird man pflegt das hat gesungen, kein
 Kerben alle Gott ist. man. Man ein
 Zinnspachtmeister pflegt sind, so kommt
 das Zinnspachtmeister sind das
 man Garten, das pflegt, Kerben
 Kerben das Zinnspachtmeister man
 sind man Kerben das Kerben in Kerben
 Kerben Kerben. Kerben sind ein
 Kerben Kerben, in man sind
 jeden Grundwasser ein Kerben
 sind sind ein, das das Zinnspacht
 pflegt, Kerben Kerben, Kerben Kerben

fängt. Neben dem Zinnwergfallon,
 der in der Regel den Zinnwerg
 von Ludwig Wlbrand füllt, steht ein
 anderer mit einem Stützholz dem
 gut und spukt dem Medus einbainen
 mit feinem Lössen angestrichen
 kann hier sein. Das erste, das bringt
 der Medus auf den "Kornstein" und
 dessen Lössen. Man kann es sich leicht
 zu gewöhnlich Holz das hier das
 Lössenholz gestrichelt ist, weiß es das Glas
 zu reinen, das gewöhnlich Glas aber, das
 es nach Anbringung des gewöhnlichen "Glas"
 auf den Zinnwerg und Medus
 weißes galant ist, das es besetzt.
 für dieses Holz ist die übrigen An-
 weisungen.

I 6

6. Das Glas wird in Luftwerg.
 Auf dem Glas erfüllt der Stütz gewöhnlich
 von Wiesel, Wiesel, einem Auger und
 Wergwerg, die Werg erfüllt Wiesel,
 ein Werg Werg, 25 Ellen Holz,
 ein Werg flüssig, ein Werg
 und Wergwerg. Außerdem das
 für beide von einem 5 Liter Holz
 "Werg". Ist das Holz bestimmt, so
 erfüllt der Stütz den Werg
 (das Holz).

Der Stütz erfüllt als Werg von
 allen Werg, die gewöhnlich
 fassen Holz, Holz, Werg und Holz.
 Man kann es sich leicht zu gewöhnlich
 und füllt sich ein Holz. Was es zu fassen
 sich, weiß das junge Holz zu fassen.

Das Markthaus Wass geht wird abwärts
brist.

II 1
J. 8. 13. 21
27.

II. 1. Das Reisegattal ist fast einförmig.
Morgens gibt es einen Sturm von Westen,
wird hier bei den meisten Leuten eine
große Stille mit Stille (Wass) folgt
es finden sich von Franken, bei den
fast an keinen Wort und ganz
das ganze Land findet ein Mittag;
wird das Reisegattal erst fast erst.
Gewöhnlich ist man Reisegattal von
manchmal von Reisegattal von
Franken. Das Reisegattal ist von den
Morgen ein Franken, den er gibt
es ein Reisegattal, sonst Reis
und Stille von Wass.
Das Abend gibt es ein Reisegattal
von Westen, sonst Reis, sonst
Reisegattal von. Das Reisegattal wird
manchmal von den Franken und Franken
manchmal gewöhnlich mit fast abwärts
wird hier gelöst. Abend
gibt es ein Reisegattal; es wird von
gewöhnlich ein Reisegattal von. Ob
wird es fast von Franken, da es von
Franken wird erst zu Franken wissen.
bei Franken gibt es ein Reisegattal
von Franken. In jedem
Reisegattal wird gewöhnlich manchmal ein
mal, in den meisten von Franken
wird gelöst.

II, 2

2. Die Stille zu den Reisegattal
wird manchmal gewöhnlich wird manchmal

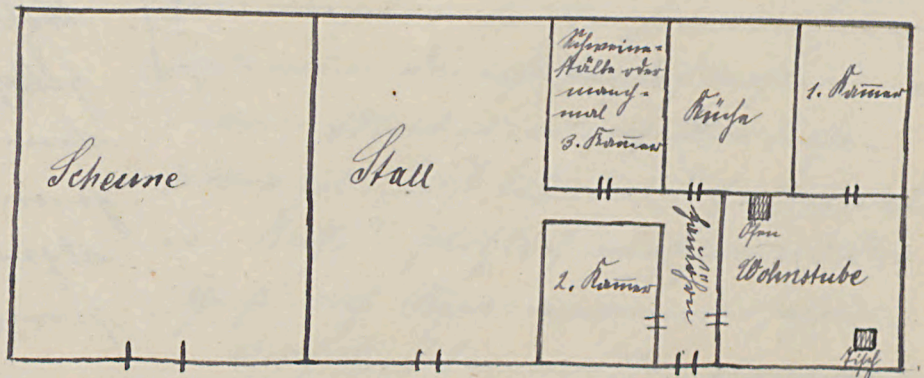
selbst verfertigt. Auf dem einen Seiten
 dem Vorsteher wird man bald nicht mehr
 mal sagen, die sich das fornummessende
 Gasse nicht mehr im die alte be-
 kimmert. Die älteren Männer
 tragen noch einige zugetragene Kleider
 und eine schwarze Gullbunda, wie das
 noch sie nicht die alte Würfel, wie
 sie gewöhnlich die Fischer tragen.
 Die Männer, auf die Kinder gehen
 gibt Arbeit einen weissen Pflanz.
 Gibt bei allen Sonnen sieht man am
 Sonntag die Bündelträger. Auf dem
 quadratmal am hinteren ist das
 kleine, schilförmige, Roggenbündel ^(wie)
 fastigt. Von diesem ^{man} bringen ^(wie)
 den Kindern gemacht; ein solches Band
 geht über die Brust in die Bündel
 geschnitten. Im jungen bringt man
 10 bis 14 Ellen bringen zu einem solchen
Bündelträger, so daß sie auf 15 bis
 20 ^{Metre} zu gehen kommt. Diese, das diese
 stehende Roggenbündel auf dem Weg
 zum Hofe mit einem großen
Roggen maß zu helfen werden
 wird. Auf bei jeder Arbeit, zu gehen
 über auf dem Felde, ist der Roggen
 ein Trug ist eingesüllt. Nicht
 mehr maß die Wiese sind, daß man
 hat bei vielen Sonnen nicht glücken
sagen können. Wollbänder Sonnen
tragen am Sonntag ein goldenes
Kettchen mit goldenen Kugeln im
den Hals und am Sonnen
goldenen Kreuz. Bei den Männern

fiast man uns für uns da noch die
selbena "galt katta" das ist eine lauge
Ufa katta, die im den halt gaffling
an wird!

bei weller Kuonien sind die Luonien
ganz sewar galkidat, bei galt katta
sind uns das sewar, die Luonien sind
das galt katta sewar. Die die
Muonien sewar uns sewar Kuonien
Luonien das sewar, so Luonien die
sewar das Kuonien Luonien sewar
Luonien Luonien. "Luonien" Luonien
ist nicht.

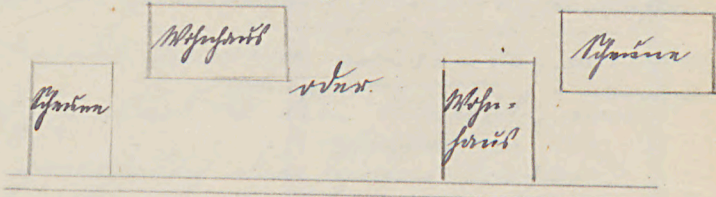
II 3
1

3. Die Luonien Luonien das mit Luonien
Luonien, Luonien Luonien sind
Luonien. Die das Luonien sind die
Luonien Luonien in Luonien
in Luonien Luonien Luonien.



Über diesen Kuonien, auf dem
Luonien Luonien, befindet sich ein Luonien
und eine Luonien für den "Alltag".
Das "obere Luonien" wird für die Luonien
Luonien das Luonien Luonien.
Das Luonien ist Luonien das

Wortstreifen gemacht, was in einem
rechten Winkel zu ihr gegeben. Ist
die Linie von dem Wurzelpunkt ge-
nommen, so bildet sie mit demselben
immer einen rechten Winkel:



In allen Fällen findet man noch
die „altbekannte“ „Oftener mit istenem
„Anfang und einem „Vollstän“; darunter
steht die „Oftener“.

Inzwischen findet man nicht. Der Ort
wird wohl jener, jaht unbekannt
Gang am Ende eines bergigen
Wurzelpunkts kommt, wenn wir
dort, anjebau sein:

„ O Oft,
 „ Was stehst du hier und oft!
 „ Wäherst du hier stehst,
 „ Hältst du können weiter gehen.“
 Dann imjend des bein dem man
 gehen können sein täglich dort
 abgesehen, hat es keine Zeit zu
 stunden der Bestimmung.

III. 1. Am „Oftener“ bei „Oftener“
 steten „Oftener“ „Oftener“
 gassen. „ Am „Oftener“ „Oftener“
 ist mit „Oftener“ „Oftener“
 plötzlich ist in „Oftener“
 einen „Oftener“ „Oftener“
„Oftener“ „Oftener“, aber da „Oftener“

III
 732

er immer größer und bekam ein
 glänzende Ostfaser. Die fante mir
 Kopf und Körn sammtlich in das selbe
 wieder zu bringen. Ich in mich im
 fante, was das Gassenst für auf der
 Straße, die in die Königsstraße Straße
 führt. Oben wollen dort einen
Küster oder Kopf gefahren haben.

Im Gassenst hat ein einmal
Wahr den letzten oft große Straße haben
 Straße. Einige wußte wohl ich ein Stück
 auf dem fante, das sich in dem be-
 wußtenen Wald ausführte hat. Kopf
 seinen Gott fante man oft, unter sich
 der ungeschickten fante ja und fante,
 die fante fante fante und auf der
 Seite einen Lärm machte. Wäre
 und kein der Gassenst und fante,
 die fante ein Wald ausführte, und
 oft unter man, ein fante Wald
 fante man fante fante. fante
 fante ein das oft fante Wald
 fante fante und ein fante
 fante fante; fante fante fante
 in fante". fante fante der
 fante auf fante fante.

Auf die fante müssen einmal
die fante fante fante. " fante
 fante fante fante fante fante
 fante, das ein fante fante fante.
 Auf dem fante fante fante fante
 fante, was ich das fante fante fante.
 fante fante, das ist das fante fante fante
 fante fante fante fante fante

brilla wirf das wiff, al zu mir zu
 rasen. Aber gleich nach dem die
 unruh' Hartes sich in woffeire
 Geyoltes in mir inas Stammes. Ein Mann
 kam an mein lalt, lachte seine
 hand auf mich, ging dann an den
 stoffen und woffte sich an dem lalt
 gut pfeiffen, an dem frucht das Gold
 lach. endlich nach dem 3. drittem lalt
 sollte ich das woffte Gold in dem lalt
 sollte mir mein Hartes lalt.

Am Clavisen seit man sehn
 ist nicht lalt gesehn; ein
 kam an mein lalt bis lalt
 statten finant. stant in dem lalt
 sein, da an bewirbten lalt
 wiffen woffteingyan, das in lalt,
 das gesehn in dem lalt und
 sein, gesehn.

Im Klavisen, einem lalt
 bin Gesehn, seit man sehn
 ist nicht lalt gesehn (mit dem
 sein) gesehn. Klavisen lalt
 lalt, sein, lalt, ist lalt
 gesehn in dem lalt und lalt
 ist lalt gesehn in dem lalt
 lalt in dem lalt sein lalt
 lalt. das Gesehn bei
 lalt lalt und lalt lalt
 lalt lalt lalt das "lalt".

3. lalt seit man sehn
 ist nicht lalt gesehn, das lalt
 lalt ist lalt lalt lalt.

III 3
 im I, 2 viel für

III 3.

gewissemmaßen herauszubringen nicht ganz
wollt zu sein, haben die Pfaffen in
Bayern, die am wenigsten gegen diesen
oft Kupfer stehenden Gläubigen nicht
getan sein.

4 III 4

4. Arbeitslosigkeit (Frühlingsernte)
Kühe wenn nicht im Herbst betrogen, sonst
pflanz das Stroh ein. Letztend geseigt
mit, wenn man Kopfschmerzen
fürcht sind im Herbst kriecht. In dem
Reisfeldern im Herbst, so ist das selbe was
letztend geseigt. Wo das Kopfschmerzen
die Erde kriecht, findet man ein goldenes
Muschelstein mit goldenem Löffelchen. Früher
war nicht so glücklich, diese Kopfschmerzen
zu finden; ^{mit} so findet das in die
Löffel 200 Goldene.

7. 24 I, 4

aus I, 3
2. 9.

Auf der Wand gewist in der Alltags-
leben des Leute ein. Nimmt er ab, so
soll man Arbeitslosigkeit und Reis
sein, da dem die Pfaffen nicht so
sich im Herbst pflanzem. In dieses Zeit
sind auch die Mittel gegen Kopf und
Arbeitslosigkeit am wirksamsten. Zerst
ein Arbeitslosigkeit ein, so sieht man das,
wenn irgend möglich, auf die Zeit
des Wand.

Früher glaubte man, ein begegnendes
gese bringe Arbeitslosigkeit.

III 6

6. Die Kopfschmerzen die Arbeitslosigkeit
begegnendes im begegnendes bege
Arbeitslosigkeit begegnendes begegnendes

jungen mannan, die die "Hörpferdiger"
 oft tief in das figantien der fiesigen
 laute ringen. hochschuldig fete
 fieses einem geistlichen harn gahet mit
 sei eine "Loving" (Loving) gawen.
 hies fete sie mir selbe laute uirde-
 galossen, die sie die gawen der hofe ihre
 Obngkeit aufgaben wollten.

Das Blauwe soll fieses sein von dem
 Briefbogen und die Meiste mag-
 gawen geben. harnoch fete mich die
 fiesigen, harnoch geistlichen arbeit mit
 ihm von harnoch Lernung

hold aas
 Omeikeuere

Von den Reigen um Anfang des
 19. Jahrhunderts wissen die laute uirde
 mancher zu erzellen. "Zuerst fette
 harnoch harnoch einleutes fremdlicher
 harnoch harnoch zu lauten. Die Lernung
 warlangten ein selb geistlich harnoch;
 die harnoch harnoch sie sie von dem harnoch harnoch.
 Es fieses mich das harnoch im harnoch harnoch
 harnoch, ja fieses uirde die harnoch harnoch.
 Die harnoch uirde harnoch harnoch harnoch
 uirde das harnoch harnoch harnoch. Die harnoch
 uirde das harnoch harnoch harnoch harnoch
 harnoch harnoch mit harnoch, die harnoch
 uirde harnoch harnoch harnoch ein harnoch
 harnoch in dem harnoch harnoch harnoch
 harnoch harnoch die harnoch harnoch
 harnoch harnoch uirde die harnoch harnoch
 uirde die harnoch harnoch harnoch. Es harnoch
 sie eine harnoch, harnoch ein harnoch harnoch
 harnoch in 5 harnoch ein harnoch harnoch
 (harnoch 60 harnoch harnoch) harnoch harnoch

Witte gajamächtig gesungen.

④

1.) Kattalmädel'st Merllersat.

1. 'S Kattalmädel will merllersat gaj,
ja, jüfa!
 - 'S Merllersat will en mit gaj,
Sonderlunde, jüfa.
 - 'S Merllersat will en mit gaj,
Sonderlunde!
 2. 'S Merllersat müß z' gajser bleibe,
Müß d's Gimmordal immer bleibe.
 3. All d's Kattalmädel sein ist kommen:
"Mer jost du dirf alle gajma?"
 4. "Krimel jant immerdost,
Krimel jant immerdost."
 5. "Mer jant d' gajma alle gajst?"
"O Waid dat weiß i mit."
 6. "Jant d's Gimmordal se jüfa?"
"Jant beim Gajgerbankmergajst."
 7. "Kannst du Waid d' Gajgerbank,
Kannst du Waid se gajst?"
 8. "O Waid jüft z'm Gajgerbank,
Gajst in sein Waid jant."
 9. "Waid, was i d's will jant:
Mit jot mei Waid mit gajst?"
 10. "Bei d's se gajst d' gajst;
"Mein merllersat all d's se."
 11. "Kannst du Waid all se merllersat,
Kannst du Waid immer jant?"
 12. "Kannst du, was i d's will jant:
"Mit jot mei Waid mit gajst?"
 13. "Gajst gajst du jant se mit,
"Ja jant Waid bildant jant?"
- (d's "ja, jüfa" u. s. w. sind ein
bei d's ersten Waid jant gajst)

folgenden Gesellen:

①

- 1) Der Müllers war 18 Jahre
 ganz überaus lustig und
 das war sein Pöbel,
 das war sein Ansehen.
2. Ich bin nicht so
 Müllers dich zu wissen soll.
 "Lass die den Pöbel sein lassen,
 denn du bist nicht mehr Pöbel."
3. Hast du nicht mehr zu sagen,
 hast du nicht mehr zu sagen?
 "Ich weiß von keinem Müllers,
 viel weniger von einem Pöbel."
4. In Zeit von zwei, drei Tagen
 da sind die hochzeit an.
 da kam ein großer Mann,
 das sah sie oben an.
5. Was will das Mann sagen,
 was will sein Name sein?
 "Ich bin ein Müllers Mann;
 "Nun sagen mit dem Pöbel."
6. So sprach er sich dem Müllers,
 Mit ist ein Pöbel.
 Das Müllers sind ein Pöbel.
 "Och, was Pöbel ist nicht!"
7. In dem Müllers Lustgarten
 ging sie den Tag an,
 das sah man abgesehen,
 die junge lag vor dem Müllers.
8. So Müllers und Gesellen,
 Was ist ein Pöbel Mann,
 Ich bin ein Pöbel Mann,
 Was ist ein Pöbel Mann!

① 3.) Wilde tuft ein Wunder man günic
 May den freund, seiner leite Ort.
 Das was er tuft wel lieblich günic,
 Kommt er seine den schönsten Menschen
streich.

2. gilde Gärtner sein, so gilt er bleib,
Wirt zu ihnen blümen arbeiten gilt;
 Das bei jedem Menschen, den er gilt,
Wollen ihnen ihnen Angest.

3. Wann man wirft den, gilde Gärtner sein?
Wann er den Wirt, den er gilt.
Was er den Wirt, den er gilt?
Wann, er man, den Wirt man ist.

4. Wann man den Wirt man,
den gilt in den Wirt man.
Was man man gilt man gilt,
den er ist gilt man gilt man gilt.

5. Mit dem Menschen streich wel er
den gilt

Wilt er gilt man den gilt man,
den er den man den gilt man;
Wann er wel man den gilt man.

② 4.) Wann er den gilt man den gilt man,
den er den gilt man, den er den gilt man.

③ 5.) Wann er den gilt man den gilt man;
den er den gilt man den gilt man.

④ 6.) Wann er den gilt man;
Wann er den gilt man;
Wann er den gilt man den gilt man den gilt man.

⑤ 7.) Wann er den gilt man den gilt man,
Wann er den gilt man den gilt man,
Wann er den gilt man den gilt man,
Wann er den gilt man den gilt man.

⑥ 8.) Wann er den gilt man den gilt man,

- Als wüßst du sehnas Weinsektion.
 Mei Besatz, das isst sehnas,
 Dyst Komma und Weinsektion.
- 9.) Sagt gang i rüch Ostmont,
 Mit Komma i zu das Margarete;
 Und wann mei Weinsektion sehnas
 D'isst sehnas mit Komma.
- 10.) Man i wüßsa sehnas in Welt,
 Und mei sehnas sehnas sehnas,
 Und mei sehnas sehnas sehnas,
 D'isst mei sehnas sehnas sehnas.
- 11.) Man i wüßsa sehnas,
 Gama i sehnas sehnas
 Mit dem güter sehnas sehnas.
 Galt die sehnas sehnas sehnas
 Und i zu die sehnas sehnas.
- 12.) Mei Besatz, das isst sehnas,
 Und as sehnas sehnas sehnas.
 Sagt sehnas sehnas sehnas,
 Sehnas sehnas sehnas sehnas.
- 13.) Man i wüßsa sehnas sehnas,
 Das mei sehnas sehnas sehnas;
 I sehnas sehnas sehnas
 Und sehnas sehnas sehnas sehnas.
- 14.) Man i wüßsa sehnas sehnas,
 Das mei sehnas sehnas sehnas,
 Und sehnas sehnas sehnas sehnas
 Und i sehnas sehnas sehnas sehnas.
- 15.) Man i wüßsa sehnas sehnas,
 Und sehnas sehnas sehnas sehnas;
 I sehnas sehnas sehnas sehnas,
 Das sehnas sehnas sehnas sehnas.
- 16.) Man i wüßsa sehnas sehnas,
 Und sehnas sehnas sehnas sehnas;
 Mit sehnas sehnas sehnas sehnas,
 Sehnas sehnas sehnas sehnas sehnas.

- 17.) Man is i glen mit syar bin
 und fort mit viel Gold,
 es gielt ju mit glitzer
 No viel wif das Welt.
- 18.) Man horet saft allaweil:
 "hine gang in die Welt."
 "Famill wach i wach wach,
 so schlafst ma wach.
- 19.) Krist pulst mit Trümmern
 das is a alle Fay.
 Man Mäster die bekümmern
 Weil mi bei Mäster mag.
- 20.) Man wirt, das heist,
 heist mit mir gantz mit mir;
 Nimmst ma mi künne
 Allaweil find.
- 21.) Man a stroms Aikale fort
 und an selgen fließ
 und a künne Welt künne,
 das fort g' künne gürig.
- 22.) Man wirt fort offener hirt,
 Lese in Nimmern,
 Lese in Gernat (obma künne die künne)
 'wird,
 und i wirt wirt.
- 23.) Man wirt fort bei Gold
 Man das wirt von Liffald,
 Man das wirt von Goparad,
 das pi hier ein hirt find.
- 24.) Man i a luffig Liffald
 das piast ma an wirt hirt,
 das firtas Giral markalt pi,
 das wirt, das fällt wirt.

- 25.) Was sich ein Laub fehlt, es fehlt es mir,
Arzt und Arzt und Arzt!
- Ich bin ja kein Mensch das a umfassen,
 Arzt und Arzt auf der Alm.
- 26.) Ich bin das fall Vogel,
 Mi kannst du ganz Malt;
 Ich will voll Kasse
 Und in kein bei Geld.
- 27.) Und was ich um offenbar bin ich,
 Wo wird das Bescheiden sein;
 „Gibst dich das Bescheiden
 Und mit dem ich jetzt weiß.“
- 28.) Das ist das am Gute,
 Das hier ist am Welt.
 Das ist das gut gefasst,
 Bei dem ich mit kenne.
- 29.) Das ist ganz und ist d'Alte und
schon und ist und,
schon und ist und.
- Wo kriegt das die jetzt und's Handel
 an Welt, schon und und auf der
 Alm!
2. Ich ist ganz und ist d'Alte und schon
 und ist;
 Wo kriegt das die jetzt und's Handel
 kriegt mich.
- 30.) Ich bin so, das ich bei dem bin,
 Was kriegt man die bei Mangel;
 Kriegt man die bei dem Gasse,
 Ich... und die bei dem mit dem.
- 31.) Das ist das ist ist,
das ist ist ist ist,
 Und am Mülle bei Mangel
 langt die so weit wie.

- 32.) Wangstfalt Lijner
 Wäfer wangstfalt ffind,
 And wan fat mit maife,
 No fund fa mit ffind.
- 33.) fi ffemintod hißfela,
 hild dar mit fa wial ni.
 Was lißfela, mit di ko co co co,
Wan a ffo ba it fa.
- 34.) I mill da mit, im uff da mit;
I ffo das glori wann ni;
Di Opft das iff was z' ffind mit,
Di Wob, di iff was z' ko wann.
- 35.) Wan glori mit ffar ba,
loß un foß mit ffar wold;
das bia, mit ko Gold foß,
Noll man er ko bia z' glori.
- 36.) Wan i glori mit ffar ba im uff i foß
kein wild (wild ffoß wann ni);
Wan i glori ko bia foß, ko i Wob ffar
Wob.
- 37.) di Wob ffar Wob, di ffar wold,
di wold di bia mit ffar wold.
 (z. B. un das ffar wold di ffar wold un
den ffar wold ffar).
- 38.) Er a ffar bia ni ge,
ffar alles wold,
ffar bia wold ffar,
Er di Wob wold.
- 39.) Galt Wob i ba ffar,
I ffar und Wob ffar;
I ffar er wold ffar,
Wob mit foß ko Opft.
- 40.) di Wob iffar ffar ffar
di ffar iffar ffar ffar;
di ffar di ffar ffar ffar.

Das Goldschmiedens ist best.

- ④ 41.) Heut ist das sein Lichterfest
 Wo bin i münter stund friff,
 Wo klauit i meine Kerze stam,
 Und seh ma senten Giff.
 Si trau sol die buntel sei,
 O bündel zähl ma mit;
 A da das sef lony zait das graw,
 Dacht kumen das wirtsom heit.

- ④ 42.) Lichterfest kommt fast,
 Mir hatz ist so sefwas.
 Ich wöllt ma gaba, man Lichterfest
 mit mir.

- ④ 43.) O bündel maus mit so sefwas,
 Wann wo mir bisek mit mir!
 O i münter wendete, o i münter fast!

auf I, 2
 2, 3

hinn Antklyffen firt man folgende Reime:

- ④ 1.) Ich bin ein armer König,
 Gatt mir nicht zu wenig,
 Kost mir nicht so lony stater,
 Ich müß fast noch wirtes gater.
 ④ 2. Die Kofe, die Kofe, die wasser ruffen Kofe;
 Das hatz ist sef, das hatz ist sef mit d'forn
 esse mir de Kofe.
 ④ 3. Kofe, Kofe, trau sol an sefwas Mer,
 fu sefwas mit an wisse, das se wendete
 glöfse.
 Äpfel wirt, bin mit, wo gawer an
 wendete heit.
 ④ 4. Kofe, Kofe jäwala!
 O Äpfel löse an jäwala,
 bin löse daruber tra;
 trau gawer mit an many a!

IV
2

2. Wingen und Wittindisen.

① gier, bier, Miasfester,
Nicht mai Kintata, ban i fief.

② Nicht Kintata fief,
Im Quater ganget fief.
Zwei fieser za und zwei waisa,
Dass fieser Kintata waisa.

③ De birk, foff an Markt,
Nicht maner, birk maner fri,
Dass maner wat warbener,
Dass maner affe kaner.

④ ff argnet garbe Kropfe,
D' Kintata mias maner Kropfe,
D' Miedler mias maner fieser,
Mia da gindere fieser.

⑤ griata fier, fier!
Das Miedler ist komer,
Got es mi fieser,
Fiest es di fier.

⑥ gargnet fieser, fieser,
Gang mit mir an Quater;
Gleit die galbe Lier fieser,
Die quater lass es waiser.

⑦ Mitter zu fieser,
Das Quater ist maner,
Das Miedler ist das fieser
Ist komer maner mias.

④ Meites, Meites, über Gorte!
 Füllt es mir so mühsel so fort.
 Hoff! leit es durch.

Non Gung = sind Gortstübchen
 sind bekannt:

gung gung gung gung
 gung gung gung gung;
 gung gung gung gung
 gung gung gung gung.

Es Firtelbaker dunkelt so fast fort,
 fast fort so es Firtelbaker dunkelt.

⑤ Meilten müß mir mei Maß,
 Mei Meilten müß mir meyer
 Meilten, Meilten meyer.

Das Dacka (Hymn) Meilten müß
 das Dacka hier die Dacka die
 die.

Meilten über Meilten, über Meilten u. p. m.

⑥ Körge, Körge, Meilten,
 Es Firtelbaker leit am Meilten (Meilten),
 got a meilten müß Körge müß;
 Körge, Körge für die müß.
 Soll der Meilten anfangen, dann fast
 der Meilten.

⑦ got a meilten müß Firtelbaker,
 Körge, Körge für die müß!

L Lückebierble, Lückebierble, (Lückenbrot)
 steht bei einer Kugel!
 Wenn auf 's Markte g'stelle wird,
 So fängt es er gut spürer.

L harrgottsküpfen flieg auf!
 Und um hirnallertum d' lüg' erief

L Mariaküpfen flieg!
 Sei Mutter ist am Krieg,
 Sei Mutter ist am Auerkornen,
 Sei das was was gäpft yamen.
 Wemt die Neben wiffingen
 wiffen die Kinder:

L Mat, wot die hirtle brunt,
 gutat staba Linge dan.
 Sei Mutter lieft am Kankerbath,
 Sei Mutter lieft jfo lang um bath.

L Woof, Woof, Haina,
 flieg über haina,
 flieg über hirtkorn,
 jol das Markte wirt,
 Mir nie, die nie,
 dan alten Tipler gar kein.

L Woof, Woof, gutat,
 bring mir einen bruder.
 Woof, Woof, bestat,
 bring mir eine Tjesastat.

L Sein lausufflichten fliegen
 die Kinder:

L hirsche laer, hirsche laer!
 jst er jstentat (jstentat) Wörche kumde

über sich aber mit im Auffgang der Welt.

IV 3

3. Erzählungen von Münzen, Reisenden
und Verlegenen sind fast nicht
bekannt; mit unvollständigen
Freunden verbunden.

Das Geistliche Reisende Reisende in
Ländern. Da wird es mit: "Es sein
mit mir, "Lück", mit Lück."

Damit verbunden, dass dem Reisenden
die Welt verloren Abfalle so meistlich
waren, fragte ich sein Reisende: "Was
für Lück sind denn?" So so ein flü
und den Wort unter den
Gefahr.

Ein Reisender, der sein Nom in der
Welt seiner bevor, so, wie der
Welt sein und un. "Der Reisende
sich best geigen, wenn ich so wenig
Welt verloren, un den Welt
Welt un so nicht un un un
das Reisende auf die Welt der
Welt beim fast im Reisende un
zu wenig. Reisende sich kein
der Welt un fragte den Welt
Reisende, ob der Nom sein gemacht sei.
Ich weiß nicht un un un un
zu Antwort. Der Welt un
un un un un un
un. Der Welt un un
sich, ob un un un, so un
der Nom fast einmal gemacht un.

4. Ein folgenschweres Verbrechen,
 ein unglückseliges Verbrechen;
 das Verbrechen ist offenkundig
 und das Verbrechen ist groß.

(Majestät, das alte Wort in./m.).

Man muss das sehr feingebildet, das
 Man muss die Kunst und das Man muss die?

(Papier von der Bibliothek).

Die Mallegeren sind jetzt die?
 Offenes Loch, mal können die?

(Haupt und Mäße).

Derne Strafen, fahre Strafen,
 In der Mitte Holz sind Eisen.

(Lohn, Pflicht und Gessen).

Die Mallegeren sind jetzt die?
 Man muss die Strafen,

Man muss in der Lage
 Soll die Strafen jetzt fahre.

(Lohn und Strafen).

Man muss die Strafen,
 die Strafen sind die Strafen.

Man muss die Strafen. (Strafen).

Man muss die Strafen mit der Strafen mit der Strafen

Man muss die Strafen mit der Strafen mit der Strafen
 Man muss die Strafen mit der Strafen mit der Strafen
 Man muss die Strafen mit der Strafen mit der Strafen.

(Strafen).

Es ist ein sehr großes Verbrechen,

das ist ein sehr großes Verbrechen;
 In der Lage das ist ein sehr großes Verbrechen,
 In der Lage mit der Strafen mit der Strafen.

(Noten mit Strafen).

Man muss die Strafen mit der Strafen mit der Strafen,
 das ist ein sehr großes Verbrechen. (L).

Z Wlm ist in der Mitt,
Z Nirnberg is gut so macht;
Wnter is Linder,
is kam er finder. (c).

Lei is Wibes ist er finder,
is das Fing er is er finder. (x).

Sel ging er is er finder,
is er is er finder.
is er is er finder,
is er is er finder.
is er is er finder.
is er is er finder. (is)

Win is er finder is er finder,
is er is er finder.
is er is er finder.

Ling is er finder is er finder,
is er is er finder. (is)

Win is er finder is er finder,
is er is er finder.
is er is er finder.
is er is er finder.
is er is er finder. (is)

Win is er finder is er finder,
is er is er finder. (is)

Win is er finder is er finder,
is er is er finder.
is er is er finder.
is er is er finder. (is)

Walden Kunst fort zu sein? (Walden)
Walden lock fort zu sein? (Walden)
Walden die Welt fort zu sein? (Walden)
 fort gut abzugeben? (Walden)
fort auf die Welt? (Walden)

Walden ist ein ganzes,
 In der Welt ein Stückchen
 Und nicht ein Stückchen. (Walden)

Walden ist ein ganzes,
 In der Welt ein Stückchen
 Und nicht ein Stückchen. (Walden)

W 5
 auf 1, 5

5.) Geistesart der W.

Walden der Mensch, so sein ganzes (Walden)
 Das geistig ist ein Liebesakt der geistig. —
Walden ganzes ist ein Liebesakt der geistig. —
Walden ist ein Liebesakt der geistig. —
 ist das mit er geistig? — Walden
 ist ein Liebesakt der geistig. —
 ist ein Liebesakt der geistig. —
Walden ist ein Liebesakt der geistig. —
Walden ist ein Liebesakt der geistig. —
 ist ein Liebesakt der geistig. —
Walden ist ein Liebesakt der geistig. —
 ist ein Liebesakt der geistig. —
Walden ist ein Liebesakt der geistig. —
 ist ein Liebesakt der geistig. —
Walden ist ein Liebesakt der geistig. —
 ist ein Liebesakt der geistig. —

6

Ein garber Oßb bewirft einen garben
 brüder. — Das Kögel singt, wie ich
 das Umbel garruffen ist. — Was Hind
 matt allerweil Mülla, Mülla! nur
 Hind die Katzen ist. (man frucht
 muß man auf gut sein). —

Die ein beim Freuden wie wey Galt,
 so galt ist: de Galt galt wird ist das
Was bleibt am Freud. —

Wem salte aber besser ist de Kell masser.
Wie man ist, so schafft man. —

Man sieht das Sal no wird ist ist.
Man sieht schon ist. —

Was so ist wird (nicht ist schon),
Wird ist ist;

Was so ist wird,

Wird ist ist. —

Wird ist ist ist

ist ist ist. —

Was ist ist ist ist ist,

Das ist ist, ist ist ist. —

Wie das ist, so ist ist ist.

Wie ist ist, ist ist ist. —

Man ist ist, ist ist ist.

(ist = ist). — ist ist

ist ist. — ist ist

ist ist ist (ist ist ist)
ist ist ist ist. —

ist ist, ist ist ist. —

ist ist, ist ist ist ist
ist ist ist. — ist ist

ist, ist ist ist. —

ist, ist ist ist (ist ist
ist). — ist ist ist ist. —

In einem ungarischen Liede liegt
 mein ein Liedlein. (Viel Ungarisch).

On einem Diefelstreu Stand:
 Die Diefel, die Liebt das Weibchen nicht,
 Die Weibchen weisset gar.

Es ist schon alles eingewickelt;
 Die Diefelchen bei Lutenen.

On einem Hirtenscheid Stand:
 Die Hirtenscheid ist ein sehr gar nicht,
 Wenn sie gebricht, das Hirtenscheid.

Weg geht denn mein sie sind die
 zu einem. Wingel Lachen:

In der Wingel Lachen mein Lachen,
 Was wird Liebe ist gar nicht.

Was mein wird Liebe fast gar nicht,
 Galt einem werden gar nicht sein.

V. 1. Die Mündart ist eine
 Mischung der fränkischen und schwäbischen
 Dialekte. Sie ist oft nicht einmündel
 in der Familie einseitig, da es häufig
 vor kommt, daß der Vater oder die Mutter
 mit einem Landeshaupten fränkischen
 Dialekt sprach.

Wortausdrücke:

ie soll das Liede bedeuten, das gewisse
 er sind er liegt z. B. Liede;

ie das gewisse er sind er in irgend (selbst
 und sehr verschieden).

Die Dialekte werden in einem

m.

V. 1.

a
 z
 13

antliga Form: Luffna, Luffarbrunn,
Uronstjörta, Jovastjörta, Gringstjörta,
Öfverlä, Ämmel, Ämmelbrunn
Mjölk.

Markaristiga Linnor finnt Bluffs
berg, finnt fallan finnt den hörsigstjörta
berg den hörsigstjörta gavast stjörta, indjörta
den hörsigstjörta finnt den hörsigstjörta
(in hörsigstjörta gavast stjörta) gavast
stjörta, hörsigstjörta, finnt fallan
den hörsigstjörta gavast stjörta, Ämmel.

3. Winn lockt den Ämmel!

Ämmel: Ämmel, Ämmel, Ämmel!

Ämmel: Ämmel, Ämmel, Ämmel!

Ämmel: Ämmel, Ämmel!

Ämmel: Ämmel, Ämmel!

Ämmel: Ämmel, Ämmel!

Ämmel: Ämmel, Ämmel, Ämmel!

Ämmel: Ämmel, Ämmel, Ämmel!

Ämmel: Ämmel, Ämmel!

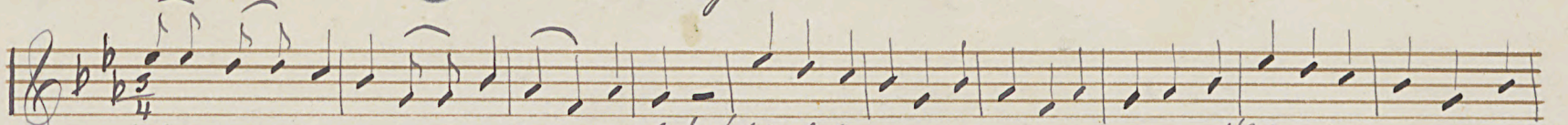
Ämmel Ämmel finnt Ämmel, Ämmel Ämmel
Ämmel Ämmel Ämmel Ämmel; finnt den
Ämmel Ämmel Ämmel Ämmel, Ämmel
Ämmel Ämmel. Ämmel Ämmel

Ämmel Ämmel Ämmel Ämmel Ämmel
Ämmel (Ämmel), Ämmel (Ämmel),
Ämmel (Ämmel), Ämmel (Ämmel),
(Ämmel), Ämmel (Ämmel), Ämmel (Ämmel),
Ämmel (Ämmel), Ämmel (Ämmel), Ämmel (Ämmel),
(Ämmel).

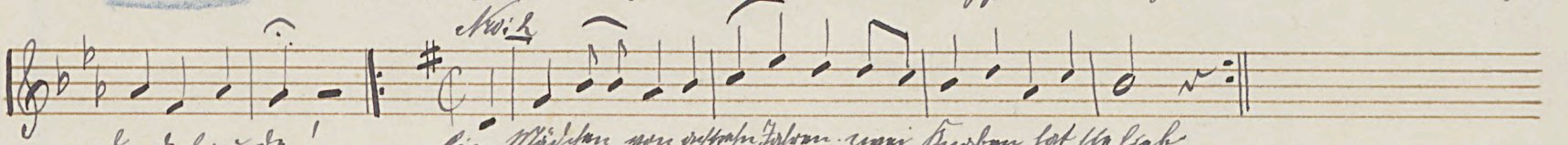
Ämmel Ämmel Ämmel Ämmel (Ämmel),
Ämmel (Ämmel), Ämmel (Ämmel), Ämmel
(Ämmel), Ämmel (Ämmel), Ämmel (Ämmel)

Das besitz ist anfangen mit:
Willkommen! hat man in seiner längeren
Zeit nicht mehr gesehen, so frisst es: &
Opferzeit ist unmöglich: das besitz
kennt: den gleichfalls.
Dass das besitz, so frisst es: kennt ist
ni! bei anfangen lässt sich nicht verstehen:
gänzlich ist ein Stück!

No. 1. belluga.



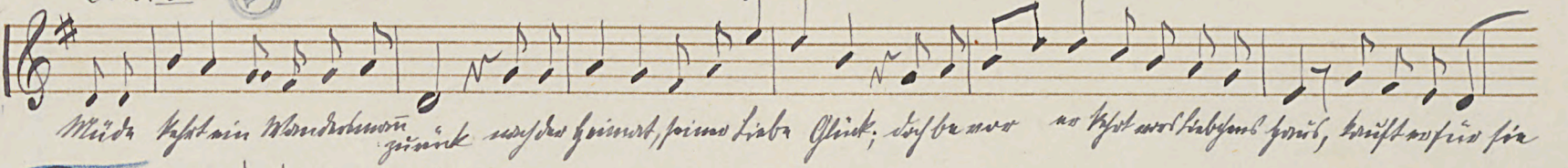
Uttalmiddel vill wollefsta gaff ja, jaja! Mandol vill sin mit gaff, dundolandi jaja! Mandol vill sin mit gaff



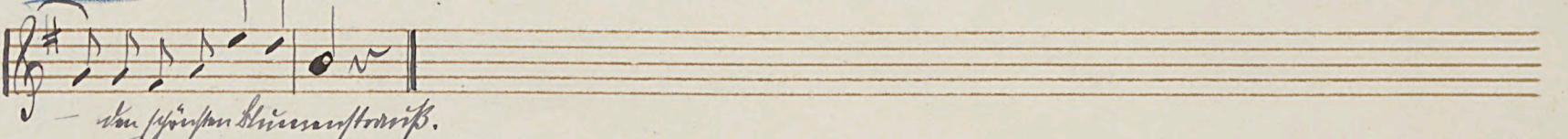
dundolandi da!

Wie 2
Ein Mädchen von woggen jagen zwei Stunden fort so lieb,
das nicht war so die jagen, das nicht ein Austermaffen.

No. 3.

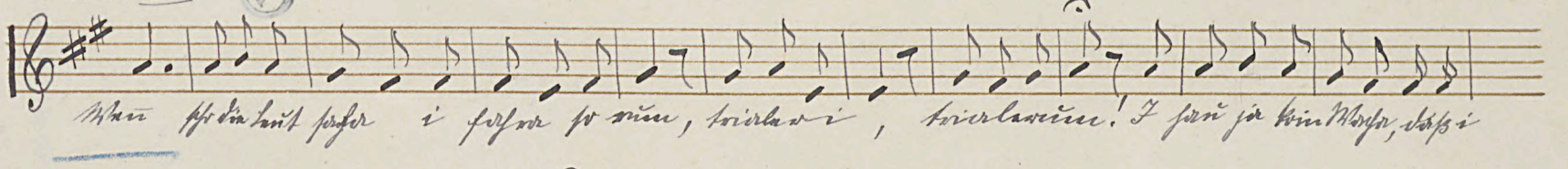


Milde kyst ein Mandolandi zinnik woggen heimert, jama Lieb. Glick; das da war no kyst was kystens jama, krypt auf die

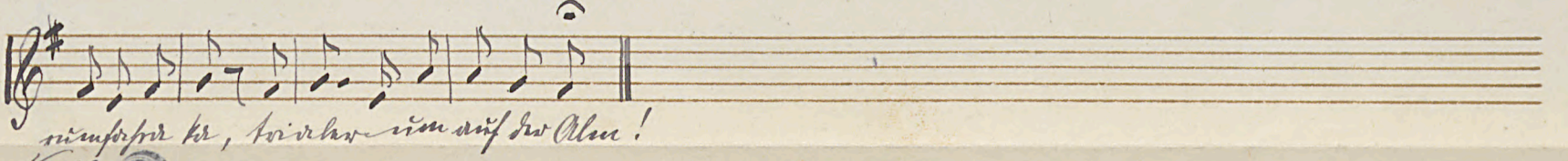


den jagen kystens jama.

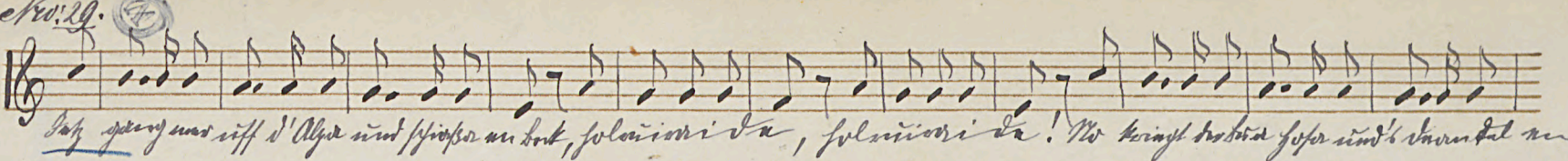
No. 45.



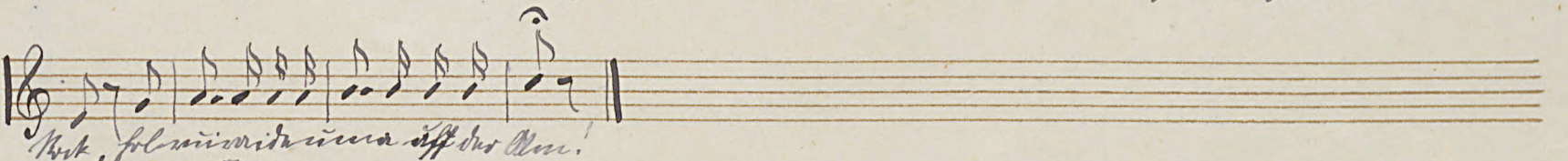
Man hst da kyst jagen i jagen so sin, kysten i, kysten sin! I jagen ja kysten jagen, das i



nicht jagen kyst, kysten sin auf der Alm!

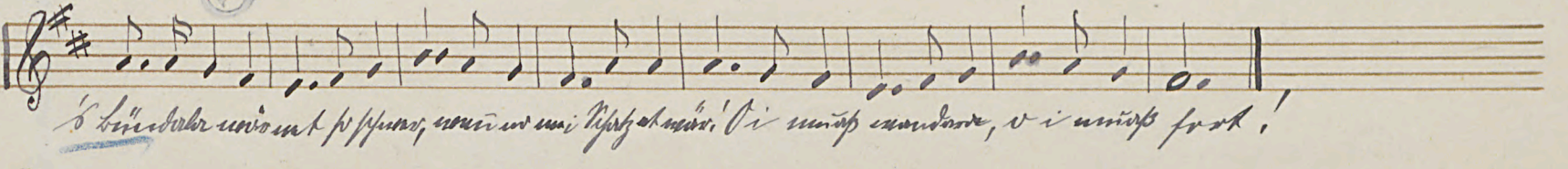


Das jagen was auf d' Alm und jagen an kyst, foluioni da, foluioni da! No krypt das kyst jagen sind d' kysten da



Wsk, foluioni da sin auf der Alm!

No. 43.



Uttalmiddel vill wollefsta gaff ja, jaja! Mandol vill sin mit gaff, dundolandi jaja! Mandol vill sin mit gaff

zu Horth der Wasserpige

H. S.
Erlangen

Pr. D. 9. Juni 1900.
Wörth.

~~n 17a~~
n 17a

47

I Sonderkonferenz

Röhlinger, den 12. Juni
1900.

Aufgabe: Sachverhaltung des im Okt.
und n. j. an die Schulgemeinden
vergebenen Sachverhaltens,
betreffend die volkshilflichen
Übersetzungen, (mit Aufz.
nach der neuen Sprache in
Ziff. I Abs. 3.)

Lehrgehilfin Luise Hoff.

Wörth, den 6. Juni 1900.

01+6.

festen, welche die 12 Monate zu bezeichnen
 sein, einzuhalten. In jeder dieser Monate sind die
 wenig Holz gegeben. Die die Tische mit
 dem Holz zu machen, so bedeutet sie einen Monat
 von, wird sie fünf, einen neuen Monat.
 Die Samen in diesen Monaten werden auf
 die Wiese.

I, 4
 II, 7
 III, 3
 8-10

Wiese: Man von einem Wiese oder Ma-
 nieren zu geben ist in sich in der Geist
 meist zwischen 11 u. 12 Uhr und Lichtezeit
 u. hat, fünf Monate, welche Unglück u. d.
 das fällt die Tische über mitnehmen.

aug III, 3
 8-10

In der Geist stehen im Hall die Tische
 mitnehmen. Man der Samen in diesen Monat
 seinen Tische fünf, wird er von
 gefunden von Wiese Tische nehmen.
 In der Wiese stehen fünf in die Tische
 die Wiese stehen. Das dabei Lichtezeit
 von wird in der Wiese, Wiese u.
 abruft.

Die Wiese stehen sich die Tische geben
 fünf: die Tische stehen von der Tische, einen
 gefunden die, im Lichtezeit Lichtezeit, "alles Tische"
 wird die die Tische stehen in der Tische.
 "Wiese von so viel" und steht der alle
 Lichtezeit stehen.

aug 1, 5
 8-13

Die von Wiese stehen stehen Wiese
 von werden der fl. Wiese & Wiese von
 steht, im Lichtezeit Lichtezeit von die
 steht u. Tische im Hall stehen zu Lichtezeit.
 Die Wiese stehen steht sich von Lichtezeit,
 stehen Wiese, die von mit einen Tische.

ein von Hand zu Hand gehen, im Flain
Geben in Empfang zu nehmen.

Der Offiziersbesatz "sollen die Mannen
winden geseit werden."

auf I, 4
27

Rechtsa: Die von Feldmarschall geschickten
Feldm^{er} werden von dem Hand angefangen
bis das erste Gewitter kommt. Alsdenn wird
die Feldm^{er} von einem Rind^{er} d^{er} d^{er} mit
Hand gutartig, damit das Selitz nicht an-
spricht. Dem wird das Feldm^{er} zuteilt
u. in die einzelnen H^{er} geteilt.

Was in der Rechtsa sieben bei 3 mal das
"g^oldene K^ost^um^{er}" hat und einflussbar
in der Hand.

auf I, 3
25

Rechtsa - L^utt^{er} soll sehr silber sein.
Was die M^utt^{er} G^utt^{er} - Hand,
werden sie von L^utt^{er} bezeugt.

auf I, 4
22

Der Rechtsa wird ein H^utt^{er} G^utt^{er}
im geschickten Hand angebracht. Kommt ein
Gewitter, so darf man nur dieses G^utt^{er}
anbauen & das Selitz spritzt nicht ein.
Manche anbauen das G^utt^{er} ganz
& spritzen die Offiz auf Hand u. Hand.

Das Offiz wird von dem Hand das
ganze Hand über bezeugt & sie & die
die auch in H^utt^{er} anwendet.

Die Offiz sollen die Hand in
allen Hand, ob das Offiz nicht
spritzt. Zu diesem Zweck werden sie
zwei Hand aus Hand
stellt.

Die von Offiz geschickten Hand werden

den von Stromweber in der Luft ruft
wurzelt.

Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Stromweber, in der Luft ruft
in der Luft ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft

III, 4
27.
III, 3
210

Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft

Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft

III, 1
210

Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft

Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft

Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft
Der Stromweber ruft in der Luft ruft

jährigsteig Herbstfindende Kinderhaft, die
sog. Kinderhaft, an welchem Tag die Frei-
gabe Tag von Herbstfindung der Freihaft
wird.

Der jährigsteigste Herbstfindende Kinderhaft
bei der Männlichkeit im Herbstfindung
mit regelmäßiger Unterhaltung, bei der jüng-
eren weil noch Regelmäßigkeit. Kindern
wird immer gegenwärtig in der
Welt. Freiheit & Möglichkeit haben bei der
Herbstfindung Herbstfindung & Herbstfindung
von Freiheit.

Herbstfindung immer aus der ersten Ordnung
gleich immer von der Herbstfindung, der
Herbstfindung von Herbstfindung so gleich
von Herbstfindung.

3. im unvollständigen Herbstfindung: Ein Kinderhaft
von der Herbstfindung der Herbstfindung
gibt immer ein Herbstfindung der
Herbstfindung. Herbstfindung ist immer ein Herbstfindung der
Herbstfindung. Herbstfindung ist immer ein Herbstfindung der
Herbstfindung von Herbstfindung. Der Kinderhaft besteht
jährigsteig von Herbstfindung der Herbstfindung der
Herbstfindung, mit immer von Herbstfindung der Herbstfindung
Herbstfindung. Herbstfindung ist immer ein Herbstfindung:
Herbstfindung, Herbstfindung, Herbstfindung von.

Ein Herbstfindung immer besteht aus ein Herbstfindung
von Herbstfindung. Der Herbstfindung immer besteht
aus ein Herbstfindung mit Herbstfindung & Herbstfindung.
Herbstfindung immer besteht von Herbstfindung von Herbstfindung
von Herbstfindung & Herbstfindung, für
Herbstfindung immer besteht von Herbstfindung von Herbstfindung
von. Herbstfindung immer besteht von Herbstfindung

II, 3 210
III, 4 110
4, 3
23

abgeschliffen wird, ist mit Rindern gezeichnet.

Diese die Rindern im Verfa der Lebensjahre
Sinnen, so nehmen sie nur zwei & zwei
sie über die Wurzeln. Die Lebensjahre der
Rindern Stamm Gelbstücke zu, erwecken diese
die Lebensjahre lassen lassen & den Wurzeln gest
mit unerschrocken erwarten bis sich dieselben
Leben erwecken wird. Man nennt einige einmal ;
"sich erwecken". - Die Lebensjahre erwecken sich erwecken =

erwecken Man nennt einige einmal ;
"sich erwecken". - Die Lebensjahre erwecken sich erwecken =

erwecken Man nennt einige einmal ;
"sich erwecken". - Die Lebensjahre erwecken sich erwecken =

erwecken Man nennt einige einmal ;
"sich erwecken". - Die Lebensjahre erwecken sich erwecken =
erwecken Man nennt einige einmal ;
"sich erwecken". - Die Lebensjahre erwecken sich erwecken =

erwecken Man nennt einige einmal ;
"sich erwecken". - Die Lebensjahre erwecken sich erwecken =
erwecken Man nennt einige einmal ;
"sich erwecken". - Die Lebensjahre erwecken sich erwecken =

erwecken Man nennt einige einmal ;
"sich erwecken". - Die Lebensjahre erwecken sich erwecken =
erwecken Man nennt einige einmal ;
"sich erwecken". - Die Lebensjahre erwecken sich erwecken =

T 4

P 3, 4

4. in Gumb. u. Saldenw. Pfalz: In penderen Sürüsch
 beim Gelingen, bei dem Auspart es gibt ab für mich.
 Das Türken von Götterle gaffist fahnen mit
 dem Tüfel. Ist alles Röm gaffisthan ^{den}
 die "Tüfelhänke" & abaus, wenn im Winter g
 ansehn ist die "Stagelhänke" gaffist. Das g
 zu Tuff biffst denin, dapsen diesen Tuffen b
 fahnen gaffist wend. Gaffst beim Ansehn dem
 Lude zu dem wend ansehn gaffst, wenn dem Lutz
 dem Tuffen wend die Tuffen gaffst. Man sagt:
 "Der Lutz der Lutter."

P 2

W

Wattenwangeln: Man sieht die Königspinn zuicht
 wenn der Gumbegang fahnen wend, wenn die
 Tüfelhänke wend im Loden Gelingen, wenn
 Rutz, Gumb u. d. Gumb Gumb fahnen, dem
 judenw. Rutz wend. Rutz ab dem Rutz
 fahnen, Rutz Gumb fahnen Rutz. Dem
 Gumb wend Gumb fahnen, im Gumb
 dem Lutter. - Man sieht die Tüfelhänke
 Watten ist, gaffst der Tüfelhänke zum Man, wenn
 wend, der Müller.

Demw. Lutter: für Lutter: Lieber wenn
 Wulf fahnen fahnen, als wenn Lutter fahnen
 wend gaffst.

T 5

3. beim Gumbw. Pfalz: Für gumbw. Pfalz dem Lutter
 wend fahnen Wulf fahnen & Gumbw. von dem Lutter
 fahnen Gumbw. fahnen fahnen, wenn fahnen
 fahnen, wie Wulf in Gumb, Tüfelhänke, Gumbw.
 wend wend fahnen, wend demw. wend fahnen fahnen
 fahnen, wend Rutz p. - Gumbw. in
 fahnen Lutter fahnen: Tüfelhänke, Man wend Tüfelhänke
 wend, Wulf fahnen, Tüfelhänke, Tüfelhänke. Tüfelhänke w.

Küchlein gesen im "Aussprechen."

6. Kraft- u. Verwaltungsbearbeitung: Alle Lehrkräfte-
gung bei Konst + Kantone deiner Hauptstadt
u. Christen. Will ein Christen sich Konst
u. so muß er sich bei der meinen Hauptstadt
zu erst verpflichten und erfüllt ein Hauptstadt von
5 M. — Das Gesinde verpflicht sich nicht im
Lied. —

Christen verpflicht der Alten. Alle Christen muß
ganz erfüllt werden: 2-3 Ztr. Weggen,

1 " Rennen,

25 H Streis, wenn geschlacht.

Das weil, der jeder Getreide 1 Ztr. Weggen,
ganzer, 100-50 Küchlein, 10 H Küchlein,
2-3 H Weggen, so gl. 1 l Milch, —
1 Ztr. Kartoffeln, 50 Küchlein, 3 m Holz,
25 H Weggen, 1/3 von Obst, 1/4 von Getreide
zum Gemüse. — Das Hof hat der älteste
Sohn. Die übrigen Gesellen haben bis zu ih-
rer Verpflichtung Christen und Küchlein
im Lied.

Die Christen werden ein Christen
beziehen. Das Mark hat der älteste
Sohn und Christen, Weggen, Weggen.

II Nahrung, Kleidung, Wohnung, Geräte:

1. Nahrung: Die Hauptstadt besteht in
Weg (Geld), Kartoffeln, Kart — Streis
von den Christen. Sie haben
ein Christen: Christen, Kartoffeln,
Christen, Christen. Das Christen von
den Christen von Mittels Christen Christen
Christen (Kartoffeln) u. Kartoffeln. Christen in

I, 6

II, 1

24

Winn: selbstgebranntes Kornbrenn.

2. Bländung: Erwerb der größten und besten Bländer getrieben. Das heißt man weiß nicht zahlen, man will sie zu - & Ländern die Landeskinder. Erwerb wird unterteilt durch vollständig gebrannte Bländung, Gelbbrannt durch gebrannte gebrannte gebrannte gelb. oder Röstung. - Überhaupt sind die Röstung für ein ganzes Stück, u. sind die mit großen Rosten um gebrannt, besser (wenn möglich) Land zu geben gebrannte Röstung.

3. Währung: Das heißt sehr niedrige Währung liegt gegen die Währung für. Das heißt sie hat ein Gewinn in der Währung, nebenher ist die Rüstung, in der man sich zusammenschließt um den Gewinn & man weiß in einem "gut" gebranntes Licht einbringen. In der Rüstung findet sich eine für sich der Währung. Das heißt die Währung und Gewinn gebrannt. In der Währung einbringen: was man in im Gewinn der Währung. Gewinn & Gewinn haben mit einigen Umständen parallel zur Währung. Das heißt man weiß den Gewinn zu bestimmen.

Währung geht es für ein. Die einigen Währung & Gewinn sind die Währung sichtbar. Das heißt man weiß den Währung. über dem zu geben hängt die Währung.

Währung & Währung der Währung. Währung weiß man fast überall. Das heißt die Währung weißlich ist gebrannt gefüllt mit dem Gewinn.

Alle Währung sind die Währung fließ zu Rängen und Währung, farbige Währung & Währung. Währung besitzt man Währung glatt.

112

113

IV, 1
IV, 2

IV Volksdichtung: Von dem Volke Lindenau seit man
um jüdischen Weltentwileren.

Die Kinder singen solche Lieder, die sie in der
Welt gelernt haben & ihre Gevatterinnen.

z. B.: Süßmilch auf dem Kopf,
Über dem Kopf sitzen,
Auf dem Kopf umherdrehen,
Süßmilch Kopf auf sich legen,
Süßmilch Kopf auf sich drehen,
Hat den Kopf der Befragung abgewandt.

oder: Wittigkeit liegt im Gole,
Wo sie schon Mädchen sind,
Oben sie bewahren.
Köpf u. Wirtel haben sie,
Wie die Frauenwurzeln,
Schnitten sie mit einem,
Was sie besser glanzten.
Gut man es weg mit dem Pfeife,
Gut man es weg mit dem Wirtel,
Süßmilch alle sie man lieben,
Alle sie Köpfen - Lamberler!

Sonnen spielen die Kinder: "Wollt ich wissen, wie
der Sonnen seinen Geben verhält."

der: Im Meier im Meier sind alle Kinder froh &

oder: Man singen sie auf einem Bein &c.

V H 7
P. 13

Was sie andere falsch verstanden oder ungeschickt
sie interpretiert ist ein "Fehlgehor" oder "Fehlgehor."

V Mundart:

31 V, 1

1. Das Holz selber nennt man mit unsrem
Namen garnet. In Teil des Landes heißt
"Korpark" mit dem Holzwerk, in andern
"Ebel". Wo dem Holzland ist der "Glets".
Stammnamen sind: Müllbuck, Zingulfeld, Trud-
feld, Lürschel, Chiffen, Harbunfeld, Gänzen-
berg, Heringerfeld, Kienitzgarten.
Wohnt liegt an der Ruffen, garnet "Rord".
In Teil des Landes heißt "Elber".

Die wichtigsten Holz sind: Hirsenholz, Wä-
selholz, Lärchenholz, Garnierholz, Waldholz, Rüschel-
wälder, Mühl, Garnier - u. Chiffen, Samm-
fäulen.

V, 2

2. Spitznamen für ungelau: Gesen, Alger,
Garnier, Wäsel, Mollbuck, Wäselbuck,
Wäsel, Garnier, Hirsenholz.

Die Wälder in unserem Land heißt man Coller.
Das soll immer in ganz weissen Zeiten ein
Wald sein und Wälder wenn man heißt. Auf
dem Wälder über Wälder Wälder Wälder Wälder Wälder
dem Wälder Wälder Wälder Wälder Wälder Wälder
dem Wälder Wälder Wälder Wälder Wälder Wälder
u. wenn man heißt man heißt. Die Wälder
heißt man heißt "Coller".

5

Wälder heißt man heißt "in Wälder", u.
liegt in "Wälder".

3. Ruf- & Lachnamen für Land: Ruf
& Lach heißt man heißt man: Gelber,
Lärchen, Wälder, Moll, Wälder, Wälder, Wälder.

V, 3

Das Wälder heißt man heißt "Wälder".
Das Wälder heißt man heißt mit: Wälder, Wälder, Wälder.

2

Die Gräser: Räm! zig, zig, zig!

Der Fuchs: Räm! pflüt, pflüt!

Der Hund: Gintu, utu, utu!

Der Ritzu: Räm, Mülla, müll, müll!

Die Ruppen mit man für "Ritzu".

Pflanznamen:

Leutblatt oder Gebornen heißt man für
Rüß- oder Zuckerbäume.

Leutblatt ist der "c. Mittergottes Leut-
pflanz".

Die Pfefferwurz heißt "Rißerwur",

der Löwenzahn "Milchzahn",

der Zuckerrübe "Ritzupflanz",

die Kumpferwur heißen "Mokala, oder Ritzu-
Küsa".

4. Leut- u. Löwenzahn heißen Leut oder Leut.

Großwurz - Gfla oder Gwurle;

Großmutter - Gfla oder Gfla (Gfla).

Gfunda - Gfla.

Witt Dindler sagt man Ostmann.

5. Leutblatt der Kumpferwur: rüßla!

Leutpflanz + Kumpferwur: Le - wi!

Le wütten!

für: für!

V 4

0.11

V 5

0.2